

Erläuterungen zu den Personalaufwendungen

Die Dienstaufwendungen der tariflich Beschäftigten (5012100) erhöhen sich im Vergleich zum Planansatz des Haushaltsjahres 2018. Dies liegt u.a. an der zu erwartenden Tarifierhöhung (geplant gemäß Tarifabschluss 2018 mit 2,81% bis 5,39%). Hinzu kommen tariflich geregelte, reguläre Stufenvorrückungen sowie Höhergruppierungen gemäß in Kraft getretener Entgeltordnung (01.01.2017) einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Des Weiteren erhöht sich der Planansatz durch neu zu schaffende Stellen.

Stellenplan tariflich Beschäftigte

Stellen 2019
314,000

Stellen 2018
295,975
(inkl. Stellenplanerweiterung aufgrund Hortübernahme zum 01.08.2018)

= + 18,025

Bedarf an Mehrstellen:	+ 18,00
Ausgleich durch Wegfall und Veränderungen anderer Stellen:	+ 0,025
Differenz im Stellenplan 2018 – 2019:	+ 18,025

Der Bedarf an Mehrstellen ergibt sich wie folgt:

a) 2,0 Stellen Projektarbeit und Projektleitung zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten

(Fachbereich 1 - Bürgermeister - direkte Unterstellung in Zusammenarbeit mit Integrationsbeauftragten)

Für die Integration am Arbeitsmarkt von Geflüchteten hat die Stadt Fürstenwalde/Spree eine Förderung des MASGF erhalten. Mit dem Bescheid der ILB werden 100% (90 % EU und 10 % Land) der förderfähigen Kosten (inklusive Personalkosten) für einen Bewilligungszeitraum ab Start 3 Jahren erstattet.

b) 1,0 Stelle Sachbearbeitung Vergabe und Fördermittelmanagement

(Fachbereich 1 - Bürgermeister - direkte Unterstellung)

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit sollen zu den Themen Vergaben und Fördermittelmanagement Kooperationsverträge mit den @see Gemeinden vereinbart werden. Zur Aufgabenbewältigung sind dafür zusätzliche Stellen erforderlich, deren Finanzierung aus den abzuschließenden Kooperationsverträgen erfolgt. Im Haushaltsplan 2018 wurde bereits eine Stelle zusätzlich aufgenommen, die derzeit noch unbesetzt ist. Mit der Erweiterung um eine weitere Stelle sind insgesamt 4 Stellen (davon bereits zwei besetzt) für Vergaben und Fördermittelmanagement zuständig.

c) **1,0 Stelle Systemadministration**

(Fachbereich Zentrale Dienst - Fachgruppe TUIV)

Aufgrund des qualitativen und quantitativen Anstiegs im Bereich der Infrastruktur und Systemlandschaft u.a. durch die Zunahme der in den Außenstellen zu betreuenden Infrastruktur und Systemlandschaft (Wohnheim, Kommunalservice, Schulen, Horte, Kitas, Jugendclub) ist ein weiterer Systemadministrator erforderlich. Neben der Netzwerktechnik sind weitere PC-Arbeitsplätze zu betreuen. Hinzu kommt die Erweiterung neuer Systemkomponenten in Hard- und Software.

d) **1,0 Stelle SchulBIT**

(Fachbereich Zentrale Dienst - Fachgruppe TUIV)

Mit dem Anschließen der Schulstandorte-IT an das städtische Netzwerk wird die Versorgung der Klassenräume und Kabinette der Schulen gemäß der verschiedenen Medienkonzepte der Schuldirektoren durch die Fachgruppe TUIV erwartet. Für die fachlich-inhaltliche Betreuung vor Ort in den Schulen ist eine personelle Unterstützung erforderlich.

e) **1,0 Stelle TUIV-Organisation und Internetpräsentation**

(Fachbereich Zentrale Dienst - Fachgruppe TUIV)

Fast alle Prozesse in der Verwaltung werden mittlerweile durch entsprechende IT unterstützt. Dazu sind Analysen bezüglich der Prozesse erforderlich um eine optimale Anwendung und Integration zu gewährleisten. Diese sind durch die derzeitigen Beschäftigten der Fachgruppe TUIV aufgrund fehlender zeitlicher Ressourcen nicht zu leisten. Weiterhin ist eine intensive und fachkundige Unterstützung im Bereich Onlineredaktion der Internetpräsentation für die Homepage der Stadt, Stadtgeschichte und @see erforderlich. Schließlich wäre an dieser Stelle die Bündelung, Analyse und Aufbereitung von Daten der gesamten Verwaltung anzusiedeln als Entscheidungsgrundlage für die weitere Entwicklung der Stadt Fürstenwalde/Spree.

f) **1,0 Stelle Sachbearbeitung Kitabereich**

(Fachbereich Bürgerdienste – Fachgruppe Familie, Soziales und Bildung)

Mit der Zunahme der durch Kitas, Horte und Schulen zu betreuenden Kinder in der Stadt Fürstenwalde/Spree ist u.a. ein Anstieg der Haushalts- und Zuschussbearbeitung der durch freie Träger sowie städtische Einrichtungen zu verzeichnen. Für die intensive Nutzung des „Kita-Planer“ durch die freien Träger ist eine umfassende technische und inhaltliche Fachbetreuung durch städtisches Personal erforderlich. Durch diesen qualitativen und quantitativen Anstieg der Forderungen ist eine personelle Unterstützung erforderlich.

g) 1,0 Stelle Hochbauingenieur

(Fachbereich 4 - Fachgruppe Bau- und Liegenschaftsmanagement)

Zur Umsetzung der wachsenden Anzahl an Bedarfsmeldungen im Zusammenhang mit Planung, Neubau, Umbau, Modernisierung, Instandsetzung, Instandhaltung und Bewirtschaftung städtischer Objekte an die Fachgruppe sind diese durch vorhandenes Personal nicht zu bewältigen.

h) 4,0 Stellen Außendienstmitarbeiter/innen

(Fachbereich Bürgerdienste – Fachgruppe Öffentliche Ordnung und Gewerbe)

Für die Gewährleistung einer öffentlichen Ordnung und Sicherheit ist der Ausbau der Präsenz von Ordnungsamtsmitarbeiter/innen beabsichtigt. Diese sind bereits jetzt vermehrt in den Randzeiten im Stadtgebiet unterwegs. Für eine durchgängige Präsenz ist zumindest zeitweise (Befristung von 2 Jahren) eine personelle Unterstützung erforderlich.

i) 4 mal 0,5 Stellen Teilzeitauszubildende

(Fachbereich Bürgerdienste – Fachgruppe Familie, Soziales und Bildung)

Zur Durchführung von berufsbegleitenden Ausbildungen zur staatlich anerkannten Erzieherin / Erzieher sind vakante Stellen des Stellenplans 2018 zur Einstellung bzw. Ausbildungsbeginn ab 20.08.2018 genutzt worden. Mit Schuljahresbeginn am 20.08.2018 haben 4 Teilzeitauszubildende ihre Ausbildung zur / zum staatlich anerkannten Erzieher/in bei der Stadt Fürstenwalde/Spree begonnen. Diese werden zur praktischen Ausbildung in den verschiedenen Einrichtungen der Stadt Fürstenwalde/Spree eingesetzt. Um diese Stellen jedoch wieder vollumfänglich für den Erzieherbereich zu verwenden ist eine Erweiterung des Stellenplans erforderlich.

j) 2,0 Azubistellen

(Fachbereich Zentrale Dienste – Fachgruppe Personalwesen)

Im Rahmen der Personalentwicklung ist die Ausbildung im Bereich TUIV durch einen Verwaltungsinformatiker und im Bereich Bibliothek durch einen Fachangestellten für Medien und Informationsdienste beabsichtigt. Durch eine Ausbildung junger Beschäftigter ist ein Wissenstransfer von altersbedingten Fluktuationen gewährleistet.

k) 2,0 Stellen Stadtplaner (Bauleitplanung und Grün- und Freiflächenplanung)

(Fachbereich Stadtentwicklung – Fachgruppe Stadtplanung)

Für die Bereitstellung und –entwicklung attraktiver Flächen ist an vielen Stellen in der Stadt die Steuerung mittels der Bauleitplanung notwendig. Aufgrund der erheblichen Zunahme der Anfragen und Entwicklungsbedarfe in den vergangenen drei Jahren ist der Arbeitsumfang durch vorhandenes Personal nicht zu leisten und führt daher zu verzögerten Bearbeitungen, die regelmäßig durch die Stadtverordneten kritisiert werden. Für eine qualitative und zeitnahe Bearbeitung der in der Fachgruppe anfallenden Aufgaben ist die Bildung und Besetzung der zwei Stellen erforderlich.

I) **1,0 Stelle Hausmeister**

(Fachbereich 4 - Fachgruppe Bau- und Liegenschaftsmanagement)

Durch die Übernahme der Hausmeistertätigkeiten für weitere Objekte und Ausbau von Objekten - z.B. Trauerhallen, Jugendclub, Bibliothek, Wirbelwind, Theodor-Fontane-GS, Altes Rathaus) sind die Aufgaben durch die vorhandenen Hausmeister nicht mehr zu gewährleisten.